

Deutschland: Katholikentag lädt homosexuelle Christen ein

Zwar lehnt die Leitung der katholischen Kirche Homosexualität nach wie vor ab. Beim Laientreffen in Münster wird schwulen und lesbischen Christen aber einiges geboten.

Auch LGBTI-Themen spielen beim 101. Katholikentag eine Rolle: Die Laienveranstaltung römisch-katholischer Gläubiger, die vom 9. bis zum 13. Mai im westfälischen Münster stattfinden wird, bietet allein in ihrem offiziellen Programm 13 Veranstaltungen, die Themen aus den Lebenswelten homo- und transsexueller Menschen aufgreifen. Dazu gibt es ein eigenes "Zentrum Regenbogen", einen Anlaufpunkt für sexuelle und geschlechtliche Minderheiten.



Das von mehreren LGBTI-Christen-Gruppen organisierte Regenbogenzentrum befindet sich während des Katholikentages in den Räumen der Heilig-Geist-Gemeinde Münster (Metzer Str. 41). Das Zentrum dient sowohl als Veranstaltungs- wie auch als Aufenthaltsort mit einer Cafeteria. Ausserdem werden dort Tagzeitengebete sowie eine Eucharistiefeyer am Mittwoch und ein ökumenischer Abendmahlsgottesdienst am Samstag angeboten.

Auch Barbara Hendricks ist beim Katholikentag dabei

Interessantester thematischer Programmpunkt aus LGBTI-Sicht ist eine Podiumsdiskussion am Freitag zum Thema "Ernst gemeinte Entschuldigung? Wie geht Versöhnung von Lesben, Schwulen und Kirche?" Dazu wird die offen lesbische Ex-Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) eine Rede halten. Auf dem Podium werden unter anderem der LGBTI-Aktivist Manfred Bruns und Weihbischof Ludger Schepers erwartet.

Am Samstag veranstalten die örtlichen CSD-Organisatoren zudem das Picknick der Vielfalt auf der Grünfläche Engelenstrasse. "Bringt mit, was ihr zum Picknicken benötigt und lasst uns gemeinsam einen bunten Tag im Herzen Münsters veranstalten", heisst es in der Einladung.

Zum Katholikentag sind auch ausgesprochene Gegner der LGBTI-Gleichbehandlung eingeladen worden. So wird der AfD-Bundestagsabgeordnete Volker Münz zu der Veranstaltung "Nun sag', wie hast du's mit der Religion? – Die Haltung der Bundestagsparteien zu Kirche und Religion in Staat und Gesellschaft" kommen. Münz hatte seinen christlichen Glauben in der Vergangenheit als politisches Argument genutzt, um gegen die Gleichbehandlung von Homosexuellen zu protestieren – so nannte er die Ehe für alle "unbiblisch".

Der Katholikentag steht in diesem Jahr unter dem Motto: "Suche Frieden", während das Regenbogenzentrum seine Aktivitäten unter die Parole "In Frieden lieben" gestellt hat.